Bei dieser Kombo steht die Halle Kopf

Hochklassige Orchester und Hip-Hopper rocken Benefizgala für Feuerwehrstiftung und Präventionsrat

Hildesheim (kia). Blasmusik und Breakdance – das passt nicht zusammen? Von wegen: In der Sparkassen-Arena haben drei hochkarätige Orchester gemeinsam mit dem Hildesheimer Hip-Hop-Duo Tom2Rock das Gegenteil bewiesen. Anlass war eine Benefizgala zu Gunsten der Feuerwehrstiftung und des Präventionsrates. Fazit: beste Stimmung – und mehr als 10 000 Euro Überschuss.

Ob es an der Kombination aus Musik und Tanz lag oder an der breiten Unterstützung für Feuerwehr und Prävention, die Arena an der Schützenwiese war jedenfalls nahezu bis auf den letzten Platz besetzt. 1400 Karten hatten die Organisatoren um Stadtbrandmeister Thomas Bartels im Vorfeld an den Mann gebracht, dazu 270 Tickets für die VIP-Loge. Abendkasse noch nicht eingerechnet.

Das Heeresmusikkorps, das Polizeiorchester Niedersachsen und das Bundespolizeiorchester standen mit jeweils eigenen sowie einer gemeinsamen Einlage auf dem Programm. „So viel Temperament hätten Sie Ihrer Bundespolizei gar nicht zugetraut“, scherzte Moderator Andreas Läpke vom Landespolizeiorchester Niedersachsen.

Das niedersächsische Polizeiorchester unter Leitung von Thomas Boger war es denn auch, das mit einem besonderen Solisten aufwartete: Der 21-jährige Finn Großmann faszinierte das Publikum an gleich zwei Saxophonen, Alt und Sopran. Tosender Applaus war ihm nach seinem „Saxpack“ sicher.

Genau wie den Musikern des Bundespolizeiorchesters unter Leitung von Matthias Höfert. Unter anderem mit einem von ihm geschriebenen Medley der Titelmelodien von „Dallas“ und „Denver Clan“ brachte die Truppe so manchen Gast zum Mitwippen. Dem stand das Heeresmusikkorps um Oberstleutnant Manfred Peter in nichts nach. Bei einer musikalischen Reise mit dem „Orient Express“ ließ das Ensemble melodiös die Lok schnaufen und die Waggons rattern.

Die wohl speziellste Darbietung zeigten aber die Hip-Hopper Tomy und Rocky Pavlovic alias Tom2Rock: In knallroten Strickjacken und lässigen Jeans wirbelten sie zu den klassischen Tönen des niedersächsischen Blasorchesters über die Bühne – Kopfstand und Hüftschwung inklusive. Und spätestens, als die Brüder auf einer Handfläche kopfüber im Takt zur Musik hüpften, war wohl bewiesen: Das passt sehr wohl zusammen.

Unter den begeisterten Gästen war auch Innenminister Boris Pistorius. „Musik öffnet Herzen und bewegt“, verkündete er in seiner Begrüßungsrede. Und fügte hinzu: „Auch Sie bewegen etwas, nämlich mit Ihrem Besuch heute Abend.“ Denn mit ihrem Eintritt und Verzehr unterstützten die Besucher die Feuerwehrstiftung zu 80 Prozent und den Präventionsrat Hildesheim zu 20 Prozent. Nach ersten Schätzungen von Stadtbrandmeister Bartels dürfte sich der Überschuss nach Abzug aller Kosten auf gut 10 000 Euro für die Stiftung und rund 2500 Euro für den Präventionsrat belaufen.

Die Feuerwehr-Stiftung war vor sieben Jahren auf Initiative der Hildesheimer Freiwilligen Feuerwehren entstanden. Mittlerweile ist ihr Kapital auf gut 160 000 Euro gewachsen. Das Benefiz-Geld wollen die Verantwortlichen vor allem für die Brandschutzerziehung verwenden. Ausgebildete Helfer bringen dabei etwa Grundschülern bei, wie man einen Notruf wählt. „Bei uns kann man aber auch Wünsche erfüllen“, erklärte Geschäftsführer Gerhard Helmke. So habe die Stiftung unter anderem Helmleuchten für Feuerwehrleute angeschafft – damit diese bei schwierigen Einsätzen nicht auch noch eine Lampe in der Hand halten müssen.

Breakdance und Blasmusik vereint, das geht: Rocky Pavlovic bringt den Beweis. Foto: Gossmann

Licht ins Dunkel bringt indes auch der gut 300 Mitglieder umfassende Präventionsrat. Rund 280 Projekte hat die Gruppe bereits auf den Weg gebracht. Der Erlös aus der Sparkassen-Arena soll nun in ein Projekt zum Thema Cyber-Mobbing fließen. Eine „sehr wertvolle“ Arbeit, betonte auch Innenminister Pistorius: „Cyber-Mobbing kann insbesondere Kinder und Jugendliche in schwere psychische Notsituationen bringen.“